



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN DRESDEN, WETTINER PLATZ 10, 01067
DRESDEN

Bürgerinitiative
„Königsbrücker muss leben“

c/o Dr. Martin Schulte-Wissermann
Helgolandstr. 6
01097 Dresden

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gruppe im Ortsbeirat Dresden
Neustadt**

Valentin Lippmann
Ortsbeirat

Sprecher der GRÜNEN im Ortsbeirat
Neustadt

Mobil: 0173/4582672
valentin.lippmann@gruene-dresden.de

I-Net: neustadtgruene.de

Dresden, 19. April 2013

**Offener Brief der neustadtgrünen Ortsbeiräte an die
Bürgerinitiative „Königsbrücker muss leben“**

**An die Aktiven der BI „Königsbrücker muss leben“
über Jürgen Thauer und Martin Schulte-Wissermann**

Lieber Jürgen Thauer, lieber Martin Schulte-Wissermann,

die neustadtgrünen Ortsbeiräte in Dresden-Neustadt wenden sich in der Form eines offenen Briefes an alle aktiven Mitwirkenden der Bürgerinitiative „Königsbrücker muss leben“ mit folgendem Anliegen:

1.)

Wir freuen uns über den Teilnehmerrekord bei der gemeinsamen Demonstration gegen den Ausbau der Königsbrücker Straße am 12.04.2013. Wir möchten ausdrücklich das Engagement der Bürgerinitiative bei der Durchführung dieser Demonstration würdigen.

2.)

Die Neustadtgrünen möchten allerdings die Aktiven der Bürgerinitiative auffordern, nicht nur den Minimalkonsens der Ablehnung einer vierspurigen Ausbauvariante für die Königsbrücker und die Forderung nach Bürgerbeteiligung bei den Planungen zu formulieren, sondern auch positiv und konstruktiv zu erklären, welche Mindestanforderungen an die Sanierung der Königsbrücker Straße gestellt werden.

3.)

Wir fragen, welche Anforderungen die Bürgerinitiative konkret an die Radverkehrsführung auf einer sanierten Königsbrücker Straße stellt.

Die Neustadtgrünen sind gegen die Freigabe der Gehwege für Radverkehr nach der Sanierung der Königsbrücker Straße. Wie steht die Bürgerinitiative dazu ?

Die Neustadtgrünen halten grundsätzlich die Radverkehrsführung mit Radfahrstreifen (durchgezogene Mittellinie) in der Fahrbahn für sinnvoll. Wie steht die Bürgerinitiative zu Radfahrstreifen und Schutzstreifen ?

4.)

Wir fragen, welche Anforderungen die Bürgerinitiative konkret an die Gestaltung der Straßenbahn-Haltestellen hinsichtlich der Barrierefreiheit stellt.

Die Neustadtgrünen halten auf der Königsbrücker Straße die Planung der Haltestellen mit angehobener Fahrbahn für sinnvoll, um den barrierefreien Einstieg und Ausstieg der Fahrgäste zu gewährleisten. Wie steht die Bürgerinitiative dazu ?

5.)

Die Neustadtgrünen halten dringend verkehrsorganisatorische Maßnahmen für erforderlich, damit die Straßenbahn auf der Königsbrücker Straße nicht im Stau der Kfz steckenbleibt.

Die Neustadtgrünen halten dafür ein eigenes Straßenbahn-Gleisbett im Bereich zwischen Albertplatz und Katharinenstraße sowie zwischen Bischofsweg und Stauffenbergallee für sinnvoll.

Welche Maßnahmen hält die Bürgerinitiative für sinnvoll, damit es nach der Sanierung der Königsbrücker Straße nicht weiter zur alltäglichen Behinderung der Straßenbahn durch Kfz-Stau kommt ?

6.)

Die Neustadtgrünen meinen, dass die Pkw-Stellplatzflächen auf der Königsbrücker Straße neu geordnet werden müssen. Wie steht die Bürgerinitiative dazu ?

7.)

Die Neustadtgrünen meinen, dass zwischen Eschenstraße und Scheunenhofstraße auf die Pkw-Stellplätze verzichtet werden sollte, um eine Fußgängerzone einzurichten. Wie steht die Bürgerinitiative zum Verzicht auf diese Pkw-Stellplätze ? Wie stellt die Bürgerinitiative sich die zukünftige Gestaltung dieses Straßenabschnittes vor ?

8.)

Die Neustadtgrünen sind bereit, an ausgewählten Baumstandorten eine Baumfällung zu akzeptieren, damit der Straßenraum gemäß neuen Anforderungen umgebaut werden kann, wenn damit angemessene Ersatzpflanzungen verbunden sind. Wie steht die Bürgerinitiative dazu ?

9.)

Ist die Bürgerinitiative überhaupt bereit, eigene Mindestanforderungen an die Sanierung der Königsbrücker Straße zu formulieren, oder will sie dies einem zukünftigen Bürgerdialog überlassen ?

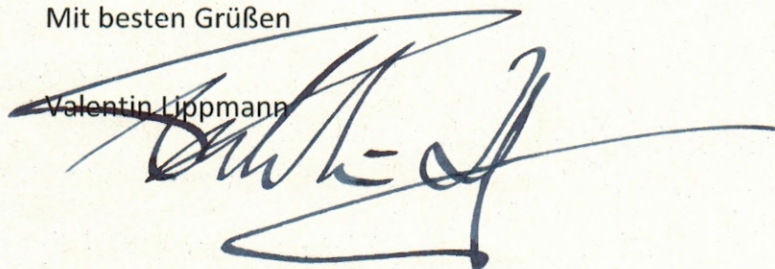
Unser Eindruck ist gegenwärtig, dass die Bürgerinitiative bestmöglich am bisherigen baulichen Bestand der Königsbrücker Straße festhalten will, ohne die gravierenden Nachteile dieses Zustandes anzuerkennen.

Wir vermissen bei der Bürgerinitiative die Formulierung konkreter Mindestanforderungen an die zukünftige verkehrsorganisatorische Gestaltung der Königsbrücker Straße.

Mit dem vorliegenden offenen Brief wollen die neustadtgrünen Ortsbeiräte den konstruktiven Dialog über die zukünftige Gestaltung der Königsbrücker Straße fördern.

Mit besten Grüßen

Valentin Lippmann

A large, stylized handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Valentin Lippmann', written over the printed name.